Sehr geehrte Fr. Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege!

Wie berichtet, hat das für die Universitäten zuständig BMWFW im Gefolge der Betriebsversammlung zu einer Besprechung in der Causa KA-AZG geladen. Dieses Gespräch hat heute bei Sektionschef Pichl und einem Vertreter des Ministerbüros  im Beisein von Rektor Schütz, der GÖD (vertreten durch Prof. Kdolsky), der Ärztekammer (vertreten durch Prof. Szekeres), einem Vertreter von Stadträtin Wehsely und mir stattgefunden.

Wir konnten sehr ausführlich die von Ihnen in der Betriebsversammlung vertretenen Standpunkte und Forderungen vorlegen. Von Ministeriumsseite wurde Verständnis für die Standpunkte gezeigt, man hat sich aber naturgemäß Bearbeitungszeit erbeten. Wir haben daher vereinbart, dass in etwa einer Woche in gemeinsamer Absprache vom Ministerium eine Darstellung der besprochenen und im Detail zu verhandelnden Punkte vorgelegt wird. Ich ersuche um Verständnis, dass wir uns bis dahin auf vorläufiges Stillschweigen über die konkreten Inhalte geeinigt haben.

Insgesamt darf ich von einem sehr konstruktiven Gespräch berichten und wir hoffen alle, dass die Bemühungen des Ministeriums letztlich zu entsprechend adaptierten organisatorischen und finanziellen Rahmenbedingungen für den JD-Betrieb führen werden.

Mit besten Grüßen

Ingwald Strasser

BRwikP